

anno 1544. im Wildbad in der Gastein, liegen beyde zu Wels im Closter begraben, hat nachfolgende fünff Söhn, und vier Töchter verlassen.

Frau Rosina nata 1524. den 7. Januarii. war verheyrathet mit Herrn Weickharten von Polhaim und Wartenburg, mit dem sie Hochzeit gehalten am Tag Andreæ anno 1540. zum andernmahl mit Herrn Adam Hoffmann Freyherrn Hochzeit anno 1558. den 8. Maji, sie starb den 11. Augusti an. 1577. liegt zu Wels begraben.

Frau Regina, nata 30. Januar. anno 1522. hält Hochzeit den 3. Martii an. 1538. zu Polhaim mit Graf Johann von Schaunburg, demnach den 30. Julii an. 1553. mit Herrn Erasmus von Stahrenberg, starb zu Wels an. 1572. den 28. Octobr. liegt zu Eferding begraben.

Frau Johanna 2. nata 1526. den 4. April. hält Hochzeit im Fasching an. - - - mit Herrn Ulrichen von Scherffenberg zu Hohenwang, starb an. 1575. zu Wien, liegt zu Hohenwang im Land Steyer begraben.

Herr Paul Merthen zu Polhaim ist geboren in Wels im Tag Pauli Bekehrung den 25. Januar. 1525. begab sich im 18. Jahr seines Alters in Dienst zu Churfürst Johann zu Sachsen an. 1524. war mit und bey dem Schmalkaldischen Bunds: Krieg, und bey der Schlacht, als Kayser Carl der Fünffte mit seinen Kriegs: Heer gedachten Churfürsten auf der Lothauer Haide bey Niehlberg am 24. April. an. 1547. angegriffen, erlegt, und den Churfürsten selbst gefangener in sein Gewalt bekommen, in dieser Schlacht wurde Herr Paul Merth auch gefangen, als er zuvor mit einen Büchsen: Schuß getroffen, davon er die Kugel bis an sein End getragen.

Nachdem er bey König Ferdinando die Bemüßig: und Ausföhnung (wiewohl dergestalt) erlangt, daß er neben Erlegung 1000. Gulden Straff sich des Landes ob der Enns auf 3. Jahr außern müssen, begabe er sich an Kayser Carl Hof, und nachmahls in König Heinrichs von Franckreich Kriegs: Dienste, war damahls an. 1557. in der grossen Schlacht bey S. Quintin auch auf der verlustigen Seiten, in welcher Schlacht des Königs Philippi von Hispanien Leut das Französische Kriegs: Heer bis aufs Haupt geschlagen, und ein grosse Anzahl Fürsten, Grafen und Herrn erschlagen, und gefangen haben.

Anno 1566. hat er dem grossen Hungarischen Feldzug wider den Türcken (daben Kayser Maximilianus II. Persöhnlich gewest) beygewohnt: Hernach sich untern Herzog Johann Wilhelm von Sachsen, in der Belagerung und Einnahm der Festung Grimmenstein, und Gotha wider Herzog Hannß Friedrichen von Sachsen an. 1567. und dann in dessen fürgenommenen Zug Königs Carl 9. in Franckreich zu guten wider die Religions: Verwandte an. 1568. gebrauchen lassen. Er war gedachtes Herzog Johann Wilhelm Rath, Obrister über 1000. Pferd, und Statthalter zu Altenburg.

Nach seiner Wiederkunfft aus Franckreich hielt er an. 1568. den 17. Octob. Hochzeit zu Weimar mit Fräulein Margareth, weiland Herrn Wilhelm von Landsperg Schencken Herrn zu Westerhausen gelassenen Tochter, zu welchen Ehren: Fest Herzog Johann Wilhelm, des Herrn Hochzeiters Gebrüder, Herrn Andreaen, Herrn Sigmund, und Herrn Ludwigen eingeladen.

Dieser Herr Paul Merth und seine Herrn Brüder erlangen von Kayser Maximiliano ihr Mütterlich Stamm: Wappen, Schild und Helm des abgestorbenen Geschlechts Eckersau: Das Kayserliche Diploma hierüber ist kürzlichen des Inhalts. „Nachdem das alte Geschlecht des Namen und Stammes der „Herren von Eckersau durch tödtlichen Abgang weiland Wilhelmen Herrn von „Eckersau, als des Letzten desselben Mannlichen Namen, Stammes, Schild „und Wappen und Helm gänzlich abgestorben, und solches heimgesfallen, hab „Ihr Kayserl. Majestät angesehen, wargenommen, und betracht das uralte und „wohlbekannte Geschlecht der Herrn von Polhaim, desgleichen auch die fürtreff: „lich, ansehnlich, nützlich und getreuen Dienste, so ermeldtes Geschlecht den Rö: „mischen Kayserl. Königl. und Erz: Herzogen zu Desterreich von unerdenkli: „chen